

L01397 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 28. 4. 1904

„Pneumatisch

Herrn D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN XVIII

SPÖTTELGASSE 7

„28. 4

Lieber Arthur!

Dein Brief u Deine Karten kamen um Viertel nach zehn abends an, ich hätte nicht vor elf in Hietzing fein können u Euch dann wol nicht mehr getroffen. Mir war fehr leid. Könnteft Du mir Samstag zwifchen <sup>^</sup>××<sup>v</sup> fünf<sup>v</sup> und fechs ein Rendezvous in der Stadt geben?

Herzlichft

mit vielen Grüßen an Deine Fr.

Herm

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Postkarte, 365 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 13/5, 28. IV. 04«. 3) Stempel: »28. IV. 04«.

4) Stempel: »Wien 18, 4.10N«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 306–307.

<sup>8</sup> *Euch*] Anwesend waren Richard und Paula Beer-Hofmann, Gerty Hofmannsthal, Felix Salten und Arthur und Olga Schnitzler.

<sup>9</sup> *Samstag*] Am 30. 4. 1904. Zum gewünschten Treffen dürfte es nicht gekommen sein, da Schnitzler an diesem Tag seine Italienreise begann.